

	<p>Objekt: Der Untergang der Ägypter im Roten Meer</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3674</p>
--	--

## Beschreibung

Entwurf für Wand- bzw. Deckengemälde: Schlosskirche St. Trinitatis zu Weißenfels. Teil einer typologisch aufgebauten Bildfolge mit Szenen des Alten und Neuen Testaments für die länglichen als Brüstung angelegten Bildfelder der Emporen in der Schlosskirche, die 'in grünem Camayeux mit starken Temperahöhungen' ausgeführt wurden, vgl. Tintelnot, 254. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier. Vertikale Mittelfalte.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3674.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 178 mm; Breite: 382 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1682
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägypten

## Schlagworte

- Deckenmalerei
- Durchzug durch das Rote Meer
- Entwurf
- Fahne
- Kind
- Meer
- Niederlage
- Pferd
- Rauch
- Schlacht
- Schwert
- Soldat
- Stab (Gegenstand)
- Untergang
- Wandmalerei
- Zeichnung

## Literatur

- Tintelnot, Hans \_\_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in \_\_\_\_ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 252-254.